Gemeinde Voltlage 21.07.2021

P r o t o k o l l

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates**
am **Mittwoch,** dem **21.07.2021**, um **19:30 Uhr**
im **Gemeindehaus Voltlage**
(VO-Rat/045/2021)

Anwesend:

Bürgermeister/in
Herr Norbert Trame

Ratsmitglied
Herr Hermann Dreising
Herr Josef Egbert
Herr Alexander Feye
Herr Christoph Hölscher
Herr Michael Kruse
Frau Sonja Sall
Herr Udo Urmann
Frau Mechthild Wessel
Herr Berthold Wulfern

Protokollführer/in
Frau Hildegard Schockmann

Von der Presse
Herr Christian Geers

Entschuldigt fehlten:

Ratsmitglied
Herr Michael Gohmann

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Norbert Trame eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Bei einer Nein-Stimme beschließt der Gemeinderat die Erweiterung der Tagesordnung unter

TOP 11 – Finanzielle Unterstützung der Overberg-Stiftung

Die weiteren TOP rücken entsprechend auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	1
Enthaltung:	0

2. Genehmigung der Niederschrift vom 05.05.2021

Einwendungen gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden nicht erhoben. Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift.

3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Trame berichtet wie folgt:

Breitbandausbau
Im Gemeindegebiet Voltlage wurden in den letzten Wochen vom Landkreis Osnabrück 121 Adressen angeschrieben und über die nächste Ausbaustufe des geförderten Breitbandausbaus informiert.

Sachstand Haushalt
Die Haushaltslage entwickelt sich weiterhin gut. Die Haushaltsansätze liegen bislang alle im veranschlagten Rahmen.

B-Planänderung „An der Kirche“
Hier wird im Moment die Auslegung vorbereitet.

Kindertagesstätte Voltlage
Absehbar ist, dass die eingeplanten Mittel für 2021 nicht ausreichen werden. Als Folge der Corona-Pandemie und der längerfristigen Beschäftigung einer Ersatzkraft wird das Defizit ansteigen.

Rotdornweg
Der Endausbau ist fast fertig, die Abnahme erfolgt noch. Vorher hat die bauausführende Firma noch einige kleinere Mängel auszubessern.
Die Planungen zum Ausbau des Lindenweges und Ahornweges sind in Vorbereitung.

E-Bike-Ladestation und Bücherschrank
Die Ladestation steht bereits seit einiger Zeit, der Bücherschrank wird am Donnerstag aufgestellt. Beide Projekte wurden über Westenergie gefördert. Bürgermeister Trame spricht der Westenergie sowie auch dem Büchereiteam Voltlage für die Übernahme der Patenschaft des Büchereischrankes seinen Dank aus.

Baustellenverkehr Baugebiet Sterthauk
Bürgermeister Trame wurde von Anwohnern darauf hingewiesen, dass die Straße Pastoratsweg stark durch Baufahrzeuge frequentiert und auch beschädigt wird. Leider lässt sich das nicht ändern. Bürgermeister Trame appelliert an alle Anwohner, hierfür während der Bauphase Verständnis aufzubringen. Eine Zufahrt zum Baugebiet ist nur über Pastoratsweg und Sterthauk möglich. Seitens des Wasserverbandes ist noch die Verlegung einer Druckfernleitung am Sterthauk geplant. Die Kläranlage in Voltlage wird stillgelegt, Abwässer werden direkt zum zentralen Klärwerk nach Lintern geleitet.
Wenn der Baustellenverkehr zum Baugebiet abgeschlossen ist, werden die Zufahrtsstraßen saniert, ohne dass die Anlieger sich beteiligen müssen (nur Reparatur der Straßen).

4. Berichte aus den Ausschüssen

Ausschuss Planen, Bauen und Umwelt
Vorsitzender Josef Egbert berichtet:

- Am Pastoratsweg und beim Kindergarten gab es einige Nester der Eichenprozessionsspinner, die abgesaugt werden. Ansonsten ist es bislang in dieser Sache noch relativ ruhig.
- Die Ausschreibungsunterlagen zur Splittaktion (gemeinsam mit SG Fürstenau) liegen zur Prüfung beim RPA des Landkreises zur Prüfung und zieht sich leider noch etwas hin.
- Bei der Verkehrsschau im Herbst 2020 wurde zum Punkt „Überquerungshilfe“ Neuenkirchener Straße/An den Kämpen“ eine Verkehrszählung angeordnet. Die Richtwerte wurden bei Weitem nicht erreicht, so dass der Landkreis keine Anordnung zur Einrichtung einer Fußgängerüberquerung treffen wird. Gegen den Einsatz von Verkehrshelfern bestehen keine Bedenken, die erforderlichen Schilder müss-

ten dann noch beantragt werden.
- Die vier Samtgemeinden im Nordkreis beteiligen sich an dem Ilek-Projekt „Das soll so sein“. Um die Artenvielfalt zu erhalten, sollen Flächen z. B. an Straßen zurückgeholt werden, die zum Teil fremdgenutzt werden. Hierfür wurden „Pilotprojekte“ herausgesucht, die Samtgemeinde hat diese Aufgabe übernommen.

Ausschussmitglied Michael Kruse berichtet über den Gesprächstermin in Hannover zum Lückenschluss Radweg L71 Höckel-Engelern, an dem er stellvertretend für die Gemeinde Voltlage teilgenommen hat. Ebenfalls dabei waren Bürgermeister Gregor Schröder und die Bürgerinitiative. Das Projekt liegt nicht mehr im vorrangigen Ausbauplan. Trotzdem könnte wieder Bewegung in die Planungen kommen. Zwei Möglichkeiten der Durchführung wurden von der zuständigen Dezernentin in Hannover vorgestellt:

1. „Stand und Land“ – Projekt mit einer möglichen 75 %-igen Förderung, muss aber bis Ende 2023 abgeschlossen sein
2. Gründung eines Vereins Bürgerradweg, Grunderwerbskosten trägt zu 100 % die Gemeinde (Verträge schließt Gemeinde mit den Anliegern), Radwegkosten trägt dann zu 100 % das Land Niedersachsen

Nach diesem Gespräch ist zukünftig das Straßenbauamt Osnabrück für alle weiteren Angelegenheiten Ansprechpartner.

Ausschuss Familie, Bildung und Soziales

Die Ausschussvorsitzende Mechthild Wessel berichtet:

- Bevor der Sportverein einen Antrag auf Dorferneuerungsmittel stellen kann, muss erst die noch ausstehende Entscheidung zur Verlängerung des Pachtvertrages geklärt werden.
- Nach Rücksprache mit der Kindertagestätte ist die Auslastung sehr gut. Im Bereich des Kindergartens gibt es im Moment vier freie Plätze. Die Kinderkrippe ist voll ausgelastet. Nicht alle Anfragen können hier bedient werden. Über eine bauliche Erweiterung der Kindertagestätte sollte man sich frühzeitig Gedanken machen.
- Die Anmeldungen zu Ferienspaßaktion laufen zentral über die Samtgemeinde Neuenkirchen.
- Die „Dorfküche Voltlage“ wird wohl rechtzeitig zum Schulbeginn fertig. Der Mensabetrieb soll dann aufgenommen werden und auch für die Bevölkerung zugänglich sein (Essensbestellungen evtl. über ein digitales Buchungssystem). Zum 01.10.2021 wird eine Quartiersmanagerin eingestellt, die das Projekt dann mit Leben füllt und auch für die Projekte „Beim Alten Haarmeyer Neuenkirchen“ und „Schulcampus Merzen“ zuständig ist. Außerdem unterstützt die Quartiersmanagerin mit 50 % ihrer Stunden die Freiwilligenagentur.

Ausschuss Dorfentwicklung/Dorferneuerung

Ausschussvorsitzender Hermann Dreising berichtet:

- Da die Kirmes wegen der Corona-Pandemie ausfallen musste, wurde zusammen mit Vereinen/Verbänden als Alternativprogramm eine Dorfralley mit 25 Stationen und einem Quiz organisiert. Die Teilnahme mit mehr als 150 Personen war sehr gut. Jeder Teilnehmer konnte einen Lösungsbogen abgehen und erhielt dafür einen Gutschein über 5 € incl. Leinentasche. Der Ausschussvorsitzende dankt den teilnehmenden Vereinen sowie Christoph Hölscher für die Unterstützung bei der Durchführung der Aktion.
- Im genehmigten Dorferneuerungsplan wurde die Neugestaltung des Katharinenplatzes mit hoher Priorität eingestuft. Über einem Verein als Antragsteller kann die

maximale Förderhöhe erreicht werden. Die Overberg-Stiftung Voltlage hat sich hierzu bereiterklärt.

5. Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Landkreis Osnabrück
Vorlage: VO/305/2021

Ende 2020 bzw. Anfang 2021 konnte keine einvernehmliche Lösung zur Fassung einer neuen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen Landkreis Osnabrück und den kreisangehörigen Kommunen gefunden werden. Daraufhin haben die Bürgermeister dieser Kommunen im Rahmen verschiedener Beratungen die aus kommunaler Sicht problematischen Punkte diskutiert und entsprechende Vorschläge für eine Übergangslösung und eine finale Finanzverteilung erarbeitet, die von allen kreisangehörigen Kommunen mitgetragen werden kann.

Seitens des Landkreises Osnabrück wurde der einstimmige Vorschlag der Bürgermeisterkonferenz begrüßt. Abweichend vom Kreistagsbeschluss vom 14.12.2020 soll die neue öffentlich-rechtliche Vereinbarung bezüglich des Verteilerschlüssels folgende Bestandteile enthalten:

1. Grundsätzlich wird dem o. g. Vorschlag der Bürgermeister/innen gefolgt (siehe Nr. 2 und 3), es wird jedoch zusätzlich eine „Kita-Kommission“ eingerichtet. (siehe Nr. 4 und 5)
2. Die Zuweisung erfolgt grundsätzlich auf Basis 50% der Netto-Ist-Kosten pro Kommune an die jeweilige Kommune.
3. Abweichend von Nr. 2 erfolgt in den ersten beiden Jahren der Laufzeit der neuen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung die Zuweisung an die kreisangehörigen Kommunen auf Basis eines differenzierten Verteilerschlüssels. (Die nicht durch Elternbeiträge gedeckten Kosten der Tagespflege werden jeweils in Höhe von 50 % der tatsächlichen Kosten erstattet; die restliche Erstattung setzt sich zu 40 % des Betrages anteilig im Verhältnis der ermittelten tatsächlichen Netto-Ist-Kosten für die Betreuung in Kindertagesstätten der Kommune; 40 % des Betrages anteilig im Verhältnis der den in der Kommune geleisteten Wochenbetreuungsstunden; 20 % des Betrages anteilig im Verhältnis der aus dem Einwohnermelderegister der Kommune ermittelten Kinderzahlen von 0 bis 6 Jahren, zusammen).
4. Es wird eine paritätisch durch Kommunen und Kreisverwaltung besetzte Kita-Kommission eingerichtet. Aufgabe der Kommission ist es, einheitliche Kriterien für die Bestimmung der maßgeblichen notwendigen Netto-Ist-Kosten zu entwickeln. Die Kita-Kommission stellt bis zum 31.10.2022 eine interkommunale Vergleichbarkeit der Kostengründe und -anteile durch die Analyse der multifaktoriellen Kostenbestandteile her. Dadurch sollen die Ursachen für festgestellte Kostenspreizungen beispielsweise im Bereich der personellen und sachlichen Ausstattung eruiert und

Möglichkeiten zur Minimierung dieser Deltas aufgezeigt werden. Die Kita-Kommission tagt über den 31.10.2022 hinaus dauerhaft an mindestens zwei Terminen je Kalenderjahr, um mögliche Änderungs-, Abstimmungs- und Korrekturbedarfe zum Verfahren und zur Notwendigkeit der Kosten zu identifizieren und zur politischen Abstimmung zu empfehlen. Dieser kontinuierliche Prozess ist geprägt durch das gemeinsame Ziel, bei der Kostenverteilung eine gerechte Lastenverteilung zu erhalten.

5. Sollte die Kita-Kommission bis zum 31.10.2022 keine einvernehmlichen Abrechnungsmaßstäbe zur Notwendigkeit der Netto-Ist-Kosten vorgelegt haben, die bis zum 01.02.2023 von der/den Vertragspartei(en) akzeptiert werden, so tritt die öffentlich-rechtliche Vereinbarung gegenüber den nicht akzeptierenden Vertragsparteien zum 31.12.2024 außer Kraft.

Seitens der Samtgemeinde Neuenkirchen wird der Abschluss der oben beschriebenen Vereinbarung ausdrücklich begrüßt. Eine 50 %ige Kostenbeteiligung des Landkreises zur Wahrnehmung der Aufgaben der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege im Landkreis Osnabrück erleichtert die Finanzierung der Kosten der Kinderbetreuung in der Samtgemeinde Neuenkirchen maßgeblich und führt zu einer langfristigen Planungssicherheit.

Beschluss:
Einstimmig ermächtigt der Gemeinderat Bürgermeister Norbert Trame vorbehaltlich der Zustimmung des Kreistages des Landkreises Osnabrück, die vorliegende Fassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung „Wahrnehmung der Aufgaben der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege im Landkreis Osnabrück“ mit dem Landkreis Osnabrück mit Wirkung vom 01.01.2021 abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

6. Baugebiet "Östlich Sterthauk" - Sachstand

Die Tiefbauarbeiten wurden heute abgeschlossen. Die Fa. Berling wird nun einen 14-tätigen Betriebsurlaub machen. Mitte September soll die Baustraße dann fertiggestellt sein.

Bei den Erschließungsarbeiten mussten die Anwohner der Straße Strotwiesen teils erhebliche Lärmbelästigungen und Einschränkungen in Kauf nehmen. Bürgermeister Trame dankt allen Bewohnern für ihr Verständnis und ihre Geduld.

7. Baugebiet "Südlich Karlstraße" - Sachstand

Bürgermeister Trame berichtet, dass für Ende August/Anfang September die Fertigstellung der Bewertung Flora und Fauna zugesagt wurde. Der Gemeinderat kann dann in der nächsten Sitzung die Auslegung beschließen. Die baureife Erschließung könnte dann Ende 2022 möglich sein. Es herrscht auf jeden Fall schon eine rege Nachfrage nach Baugrundstücken.

Drei der vier Baugrundstücke hinter dem Markt werden z. Zt. bebaut.

8. Gewerbegebiet "Südlich Mühlenort" - Vergabe einer Straßenbezeichnung

Für die Straße im Gewerbegebiet ist noch eine Straßenbezeichnung zu vergeben.

Beschluss:
Auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses beschließt der Gemeinderat einstimmig, für die Straße im Gewerbegebiet „Südlich Mühlenort“ die Straßenbezeichnung „Dorfwiesen“ zu vergeben und die Straße dem öffentlichen Verkehr zu widmen. Die Widmung ist öffentlich bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	0

9. Sanierung der Jahnstraße - Sachstand

Bürgermeister Trame begrüßt zu diesem TOP nochmals die heute anwesenden Anlieger der Jahnstraße.

Der Ausbauplan wird allen Anwesenden eingehend vorgestellt. Kleinere Veränderungen können noch vorgenommen werden. Im Kreuzungsbereich An den Kämpen soll das Pflaster etwas erhöht ausgebaut werden, ein Beet soll weiter in die Straße gezogen werden. Hierdurch kann eine Verringerung der Geschwindigkeiten des Verkehrs erreicht werden.

Der Verwaltungsausschuss hat auf Empfehlung des Planers beschlossen, das Straßenstück von der Einmündung an den Kämpen bis zum Ende des Grundstückes Achtern Esch 1 ebenfalls in Pflaster auszubauen. Der Planer soll Vorschläge für ein „Flüsterpflas-

ter“ machen.

Die für den Ausbau der Jahnstraße erforderliche Einstufung der Anlage gemäß § 4 der Straßenausbaubeitragssatzung der Gemeinde Voltlage kann in der nächsten Sitzung beschlossen werden.

Bürgermeister Trame versichert den Anliegern, dass auf jeden Fall eine Anliegerversammlung stattfinden wird. Vorab sollen alle Anlieger den Ausbauplan erhalten, damit diese nach genauer Prüfung dann noch Änderungsvorschlage machen können.

10. Breitbandausbau - Sachstand

Der geförderte Breitbandausbau im Außenbereich durch die Telkos geht voran, wenn auch langsam. Im Innenbereich gestaltet sich das weitaus schwieriger, es sind keine Versorger zu bekommen, da es keinerlei Fördermittel gibt. Ebenso gestaltet sich die Materialbeschaffung sehr schwierig und ist sehr teuer. Trotzdem werden seitens der Gemeinde bei allen Baugebieten entsprechende Leerrohre mitverlegt. Bürgermeister Norbert Trame wird nochmal mit Herr Stephan Simon (Telkos) sprechen, der federführend für den Breitbandausbau im Landkreis Osnabrück zuständig ist.

11. Finanzielle Unterstützung der Overberg-Stiftung

Infolge der Corona-Pandemie ist das Vereins- und Gesellschaftsleben in Voltlage gänzlich zum Erliegen gekommen. Veranstaltungen jeglicher Art konnten nicht durchgeführt oder mussten auf ein Minimum begrenzt werden. Mehrfach wurde hierzu überlegt, wie die Gemeinde Voltlage hier unterstützend tätig werden kann. Als zentraler Verein der Gemeinde Voltlage mit Verbindungen in alle Vereine und Verbände ist die Overberg-Stiftung hierfür besonders geeignet, hier einen Neustart als einen gemeinsamen Auftrag wahrzunehmen. Im Haushaltsplan 2020 wurden finanzielle Mittel eingeplant.

Beschluss:
Auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses beschließt der Rat mit 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung, der Overberg-Stiftung Voltlage für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 jeweils 100.000 € zur Verfügung zu stellen. Die Mittel sind nicht zweckgebunden. Die bereitgestellten Mittel sind im Sinne des Stiftungszwecks und der Satzung der Overberg-Stiftung zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	1

12. Wünsche und Anregungen

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

13. Bürgerfragestunde

Hierzu liegen keine Wortmeldungen vor.

Bürgermeister Trame dankt allen Anwesenden für die Mitarbeit und schließt den öffentlichen Teil der Ratssitzung.

gez. Norbert Trame	gez. Hildegard Schockmann
Bürgermeister	Protokollführer/in